

1. Vierteljahr / Woche 02.03. – 08.03.2014

10 / Rund um die Welt

Frohe Botschaft allen Nationen | Völker zu Jüngern machen

➤ Fokus

Gott will seine Liebe allen Menschen dieser Welt schenken – durch uns!

➤ Bibel

- Markus 16,14–20

➤ Infos

Gottes Plan (siehe sog. **Missionsbefehl**) ist es, die Frohe Botschaft seiner Liebe durch seine Nachfolger über die ganze Welt zu verbreiten und damit allen Menschen zugänglich zu machen. Geschichtlich waren zunächst die Juden Hörer dieser Botschaft, erst dann gingen die Apostel zu den anderen Völkern („Heiden“), was viele Judenchristen nicht verstehen konnten. So wurde jedoch das Evangelium innerhalb kürzester Zeit bis nach Europa verbreitet und begann von dort aus seinen Siegeszug. Auch innerhalb unserer Kirche war die Verbreitung des Evangeliums zunächst beschränkt auf Amerika; erst 1873 wurde damit begonnen die Adventbotschaft weltweit zu verkündigen. Am 1. Januar 2012 gab es weltweit 17.479.890 erwachsen getaufte Siebenten-Tags-Adventisten in 208 Ländern. Die Adventkirche wuchs innerhalb der letzten 12 Monate (also im Jahr 2011) um 3,29 % bzw. 556.651 Mitglieder. Die Adventisten unterhalten weltweit 7.883 Schulen und Hochschulen, 172 Krankenhäuser, 238 Kliniken, 133 Altenheime sowie 36 Kinder- und Waisenheime. Die Adventistische Entwicklungs- und Katastrophenhilfe (ADRA) arbeitet derzeit in 120 Ländern. Ihre Projekte kamen 2011 über 20,2 Millionen Menschen zugute (**Quelle: STA auf einen Blick 2013/14**). Zusammen mit den noch nicht getauften Kindern und Jugendlichen besuchen weit über 25 Millionen Menschen unsere adventistischen Gottesdienste.

➤ Thema

- **Grundüberlegungen zum Thema „Mission“**

Im **Studienheft zur Bibel**, S. 83 (**Frage 2**) und in der **Studienanleitung Standardausgabe**, S. 205 (**Frage 2**) werden folgende Thesen aufgestellt:

„Der christliche Glaube ist wahr. Alle anderen Religionen befinden sich deshalb im Irrtum.“ – „Alle Religionen, auch das Christentum, enthalten nur Teilwahrheiten.“ – „Die christliche Religion ist wahr. Die anderen Religionen dürfen den gleichen Anspruch erheben.“

- Welcher These kannst du warum zustimmen? Welche Schlussfolgerungen ziehst du daraus?
- Sollte das Christentum in der ganzen Welt verbreitet werden oder ist es sinnvoller, die Leute besser in ihrem eigenen Kultur- und Glaubenskontext zu lassen? Begründe deine Antwort und sprich am Sabbat darüber.

• Mission heute

- Was weißt du über die Verbreitung des Christentums in Europa (Infos **hier**)?
- Was weißt du über die Verbreitung der Bibel in der Welt (Infos **hier**)?
- Was weißt über die Verbreitung der adventistischen Botschaft in Europa (Infos **hier**)?
- Was weißt du über die Missionsaktivitäten deiner Gemeinde? Wie geht es dir damit?
- Wie kann man den missionarischen Auftrag mit dem gebotenen Respekt vor anderen Glaubensüberzeugungen verbinden? Geht das überhaupt? Was sagt Jesus dazu? (z. B.: „Liebe deinen Nächsten ...“)

• Unser Auftrag

Bevor Jesus nach seiner Auferstehung in den Himmel fuhr, gab er seinen Nachfolgern einen Auftrag. Lies ihn in **Markus 16,14–20**.

- Was geht dir durch den Kopf, wenn du das liest?
- Fühlst du dich persönlich angesprochen? Wenn ja, wovon?
- Kannst du Teil dieses globalen Auftrags werden? Wie könnte das aussehen? Was spricht dagegen?
- Wie kann man heute in deiner Umgebung, bei deinen Bekannten und Freunden am besten den Auftrag erfüllen, Zeuge von Jesus zu sein? Welche Erfahrungen hast du dazu gemacht? Wo siehst du Chancen, wo Begrenzungen und Herausforderungen?

Hör dir das Lied **Preach the Word** an und sprich mit Jesus darüber, wie du seinen Auftrag ausführen kannst.

➤ Interaktiv

Diskutiere mit auf der **echtzeit-Facebookseite**: „Wie kann man den missionarischen Auftrag mit dem gebotenen Respekt vor anderen Glaubensüberzeugungen verbinden?“